



Rhein-Kreis Neuss
Sebastianus-Schule
Förderschule
Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung
Bruchweg 21-23, 41564 Kaarst



Auskunft erteilt
Herr/Frau Kromik
Etage / Zimmer
EG Raum
Telefon
02131 7 95 81 - 0
Telefax
02131 7 95 81 - 11
E-Mail
Sebastianus-Schule@rhein-kreis-neuss.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Kaarst, den 05.05.2021

Neues Corona-Testverfahren: Lolli-Test

Sehr geehrte Eltern,

direkt nach den Osterferien wurden die Selbsttests der Firma Siemens Healthcare GmbH allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen mit SARS-CoV-2 erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen. Dem Ministerium für Schule und Bildung ist bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schulformgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Von der Universitätsklinik zu Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ in der Corona-Pandemie vom 22. April 2021 hat als Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie in Schulen u. a. vorgesehen, dass Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche getestet werden. In NRW finden bereits seit Inkrafttreten der 12. April 2021 zwei Tests pro Woche in den Schulen statt.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden daher ab kommenden Montag (10.05.2021) mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

- **Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?**

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

- **Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?**

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die entsprechenden Klassenlehrer*innen. Dies wird in der Regel um ca. 07.00 Uhr am Folgetag der Pooltestung sein. Bis nun im folgenden Nachtestungsverfahren geklärt

werden kann, wer genau infiziert ist, müssen alle Schüler*innen dieser Gruppe, bzw. Klasse zunächst zuhause bleiben (in der Regel 2 Schultage). Dann entscheidet das Gesundheitsamt über weitere Maßnahmen.

Das Nachtestverfahren erfolgt mittels Einzeltestung (ebenfalls mit den Lolli-Tests) am Tag der Pooltestung in der Schule. Im Falle eines positiven Poolergebnisses werden die Einzeltests des Pools zur Auswertung an das Labor geschickt.

Für die Einzelauswertung müssen Ihre Kinder beim Labor registriert werden. Dazu muss ich Vorname, Nachname und Geburtsdatum an das Labor übermitteln. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, erklären Sie bitte Ihren Widerspruch mittels angehängter Widerspruchserklärung. Sie müssen in diesem Falle selbst eine PCR-Testung Ihres Kindes veranlassen und die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an der Notbetreuung in der Schule ist erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Dieser einfach und sehr schnell zu handhabende Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.

Die Lolli-Tests sind zwar kindgerecht und einfach zu handhaben, im Ablauf und in der Logistik ist dieses Testverfahren aber höchst anspruchsvoll. Daher sind viele Informationen nötig, die ich in diesem Brief versucht habe, kompakt aber verständlich darzustellen.

Bei weiteren Fragen stehen das Klassenteam oder ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Klein
(Schulleiter)